

# August

## Die Erdbeermilch

Da stehen sich zwei gegenüber, fast nur noch ein halber Meter. Man sieht sich jeden Tag, ganz ungefragt. Eine Theke mit zwei Seiten, auf der einen er, auf der anderen sie.

Und jeden Tag sagt sie zu ihm, „Eine Erdbeermilch, bitteschön“.

Und jeden Tag sagt er zu ihr, „Eine Erdbeermilch, bitte, hier“.

Sie würd' so gern einfach zu ihm gehen und einfach mal so richtig mit ihm reden. Sowas wie „Hey, hallo, schönen Tag, ich habe mich gefragt, ob wir mal zusammen was machen wollen. Erdbeermilch trinken oder so?“

Er würd' so gern einfach mit ihr reden, doch traut sich nicht, denn sie kennt ja jeden.

Und eines Tages, da denken beide, heut' ist der Tag. Heute, endlich, sprech' ich ihn an, weil es auch mal einfach sein kann. Heute, endlich, red ich mit ihr, vielleicht trinken wir ja mal was.

Und dann kommt der Moment, sie ist dran, bestellt und dann.

Die Erdbeermilch und Moment verpasst.

Als sie endlich ihren Mut zusammennimmt und endlich einen Schritt nach vorn macht, da ist es zu spät, er hat sich umgedreht.

Als er sich umdreht, den Zettel mit seiner Nummer in der Hand, ist sie weg.

Er sieht sie gehen und mit ihr die Chance.

Und die Moral von der Geschichte', ein bisschen Mut tut auch mal gut.



| MO | DIE | MI | DO | FR | SA | SO |
|----|-----|----|----|----|----|----|
|    |     |    |    |    |    |    |
| 2  | 3   | 4  | 5  | 6  | 7  |    |
| 9  | 10  | 11 | 12 | 13 | 14 |    |
| 16 | 17  | 18 | 19 | 20 | 21 |    |
| 23 | 24  | 25 | 26 | 27 | 28 |    |
| 30 | 31  |    |    |    |    |    |

1

8

15

22

29